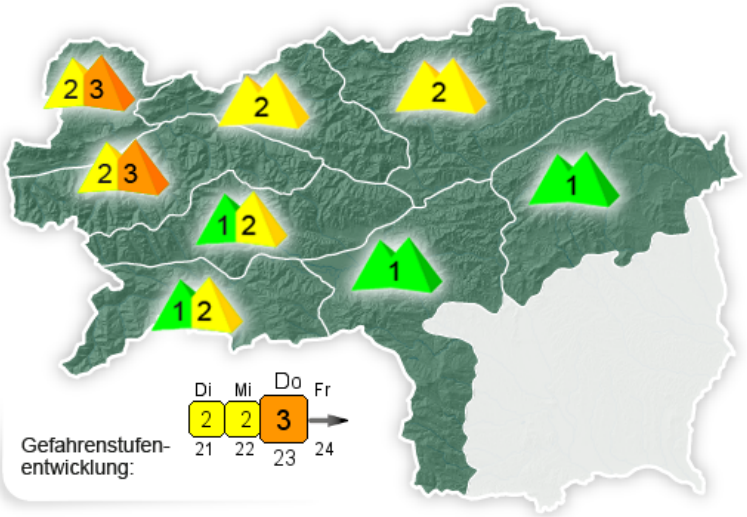
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Donnerstag, den 23.03.2017**
(herausgegeben: Mittwoch, 22.03.2017, 17:05 Uhr)



WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Frühlingshafte Bedingungen mit deutlichem Temperaturanstieg: Festigkeitsverlust der Schneedecke, teilweise erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Gebirgsgruppen der westlichen Obersteiermark herrscht erhebliche, sonst mäßige oder geringe Lawinengefahr. Das Hauptrisiko geht von feuchten oder nassen Schneebrett- oder Lockerschneelawinen aus, die sowohl von selbst, als auch durch Zusatzbelastungen ausgelöst werden und dabei meist kleine bis mittelgroße Ausmaße erreichen können. Auch Wechten können von selbst brechen und so größere Lawinen auslösen. Zu beachten ist außerdem das Altschneeproblem, welches in nordseitigen Hochlagen mit Ausnahme des Randgebirges in allen steirischen Gebirgsregionen auftreten kann: Im extremen Steilgelände ist hier eine Auslösung bei großer Belastung insbesondere bei schneereicheren zu schneeärmeren Übergängen möglich.

Schneedeckenaufbau

In den Tauern und Nordalpen hat der ergiebige Regen vom vergangenen Wochenende die Schneedecke bis in Mittelgebirgshöhen durchnässt. Darüber liegt bis in Höhenlagen von etwa 2.100m noch feuchter Schnee vom Wochenende. Dieser lagert meist auf einem dünnen Harschdeckel, der durch den anfänglichen Regen entstanden ist. In Hochlagen über 2.100m hat stürmischer Wind Gipfel und Grate abgeweht sowie neue Wechten gebildet, die durch die relativ hohen Temperaturen sowie durch Einstrahlung zunehmend instabil werden. An den Nordseiten (auch alpensüdseitig!) schwächt oberhalb von ca. 2.100m weiterhin Schwimmschnee das Schneedeckenfundament.

Wetter

Der Ostalpenraum gelangt in eine südwestliche Höhenströmung, die Zufuhr milder und trockener Luftmassen bewirkt auf den steirischen Bergen frühlingshafte Bedingungen. Morgen Donnerstag scheint den ganzen Tag über die Sonne, nur ab und zu ziehen hohe Wolken durch. Der Südwestwind weht mäßig, am Alpenostrand auch stark. Die Temperaturen steigen in 2.000m auf +5 Grad und in 1.500m auf +10 Grad.

Tendenz

Auch für den Freitag zeichnet sich ausgezeichnetes Bergwetter mit viel Sonne und frühlingshaft milden Temperaturen ab. Da eine nachhaltige nächtliche Abkühlung der Schneedecke derzeit fehlt, ist die Schneedecke von der Früh weg weich und kann tagsüber recht tief werden, die Lawinengefahr steigt in den noch schneereicheren Hochlagen bis Mittag auf erheblich, sonst auf mäßig an.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang